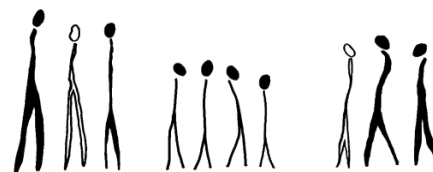


BA Ethnologie (BA Ethno)
BA Kultur und Gesellschaft Afrikas
(BA KuGeA)
MA Kultur und Gesellschaft Afrikas
(MA KuGeA)
MA Kultur- und Sozialanthropologie
(MA KuS)



Lehrveranstaltungen im Wintersemester 2015/2016

DIE VERANSTALTUNGEN SIND ALPHABETISCH NACH DOZENTEN GELISTET,
(STAND: 29.10.2015)

Einführung für Studierende der Bachelorstudiengänge Ethnologie, Kultur und Gesellschaft Afrikas sowie Kultur und Gesellschaft (Fach Ethnologie) (Erstsemester): 13.10.2015, 16-17 Uhr, Raum: GW II – H 27

Einführung für Studierende der Masterstudiengänge Kultur- und Sozialanthropologie sowie Kultur und Gesellschaft Afrikas (Erstsemester): 13.10.2015, 17-18 Uhr, Raum: GW II – 2.09

EINFÜHRUNGSVERANSTALTUNG FÜR ALLE STUDIERENDE DER ETHNOLOGIE UND KULTUR- UND GESELLSCHAFT AFRIKAS: 13.10.2015, 19 UHR, RAUM: SEMINARRAUM DES IWALEWAHAUSES

Bitte beachten: Frau Prof. Dr. Erdmute Alber hat im Wintersemester ein Forschungsfreiemester

Veranstaltungsart:	Vorlesung 2st, BA Ethno A1, BA KuGeA A1, BA KuG ETHNO A1
Titel der Veranstaltung:	54000 Einführung in die Ethnologie
Dozent/in:	Prof. Dr. Kurt Beck
Zeit und Ort:	Di 10-12 Uhr, GW I – H 26
Veranstaltungsbeginn:	20.10.2015
Inhalt:	Die Vorlesung bietet einen Überblick über die wichtigsten historischen Denktraditionen der Ethnologie und führt in aktuelle Debatten ein. Die LV ist mithin Grundlage für das, was später im Studium folgt.
Leistungsnachweis:	BA Ethno 2 LP aktive Teilnahme, 2 LP Klausur; BA KuGeA 2 LP aktive Teilnahme, 2 LP Klausur; BA KuG 3 LP aktive Teilnahme, 2 LP Klausur

Veranstaltungsart:	Seminar 2st, BA Ethno A1, BA KuG ETHNO A1
Titel der Veranstaltung:	54001 Einführung in die Ethnologie
Dozent/in:	Prof. Dr. Kurt Beck
Zeit und Ort:	Di 16-18 Uhr, GW II – H 27
Veranstaltungsbeginn:	20.10.2015

Inhalt: Das Seminar ergänzt und vertieft die Vorlesung „Einführung in die Ethnologie“ durch Lektüre und Analyse von Schlüsseltexten. Obligatorische Voraussetzung für den Besuch ist die Vorlesung. Zu diesem Seminar wird ein Tutorium angeboten.

Leistungsnachweis: BA Ethnologie A1: 3 LP Lektüre, Präsentation

Veranstaltungsart: Seminar 2st, BA Ethno F2, BA KuGeA C3, BA KuG ETHNO G2

Titel der Veranstaltung: **54003 Ethnologische Feldforschung: Theorie**

Dozent/in: Prof. Dr. Kurt Beck

Zeit und Ort: Do 10-12 Uhr, GEO – S 25

Veranstaltungsbeginn: 15.10.2015

Inhalt: Der Begriff Feldforschung bezeichnet die grundlegende Forschungsorientierung der Ethnologie gegenüber Disziplinen, die auf Laborforschung, (wiederholbaren) Experimenten oder textgebundener Forschung basieren. Es werden die Entwicklung der zentralen Vorgehensweise ethnologischer Forschung sowie verschiedene empirische Methoden der Ethnologie und ihre erkenntnistheoretischen Hintergründe behandelt. Ziel ist der Erwerb von Grundlagenkenntnissen in Methodik und Erkenntnistheorie der Ethnologie durch Lektüre und Debatte zentraler methodentheoretischer Texte. Eine praxisorientierte LV folgt als Fortsetzung im Sommersemester unter dem Titel Ethnologische Feldforschung Praxis. Voraussetzung für den Besuch ist die bestandene Klausur in VL Einführung in die Ethnologie.

Leistungsnachweis: BA Ethno, BA KuG und BA KuGeA: Klausur und aktive Teilnahme, Präsentation: 5 LP

Veranstaltungsart: Seminar 2st, BA Ethno C, BA KuGeA A3, BA KuG ETHNO C

Titel der Veranstaltung: **54004 Ethnographie des Sudan**

Dozent/in: Prof. Dr. Kurt Beck

Zeit und Ort: Do 14-16 Uhr, GW II – S 8

Veranstaltungsbeginn: 15.10.2015

Inhalt: Mit Sudan ist die frühere Republik Sudan – nicht der Sudangürtel – gemeint. Eine Leitfrage des Seminars wird sein, welches Potential die Ethnologie besitzt, zeitgenössische Phänomene – ‚land grabbing‘, ursprüngliche Akkumulation, Vertreibung, Slumbildung, Bürgerkriege und ähnliche Konflikte, moderne Infrastruktur – zu erklären.

Leistungsnachweis: BA Ethno, BA KuG und BA KuGeA: 5 LP Präsentation und Hausarbeit

Veranstaltungsart: Blockseminar, BIGSAS and PhD candidates

Titel der Veranstaltung: **54021 Alterity and Identity**

Dozent/in: Prof. Dr. Kurt Beck
Zeit und Ort: Probably 29.01.-31.01.2016, Wallenfels
Inhalt: Participation upon personal invitation.

Veranstaltungsart: Seminar 4st, MA KuGeA A4, MA KuS J2
Titel der Veranstaltung: **54005 Soziale Infrastrukturen – Infrastrukturen des Sozialen**

Dozent/in: Prof. Dr. Uli Beisel
Zeit und Ort: Di 14-18 Uhr (14-tägig), SWO – S 2
Veranstaltungsbeginn: 20.10.2015

Inhalt: Zugang zu Wasser, Elektrizität, Gesundheitsversorgung oder Internet werden zumeist als technische Herausforderung angesehen. Dieses Seminar betrachtet Infrastrukturen jedoch nicht als Technik, sondern versteht Infrastrukturen als grundlegend von sozialen und gesellschaftlichen Dynamiken geprägt. Infrastrukturen sind Verbindungspunkte zwischen Menschen und Dingen – sie bilden ab, was gesellschaftlich (un)wichtig und sozial (un)erwünscht ist und lassen abstrakte soziale Ordnungen wie Staatszugehörigkeit, Geschlecht oder Ethnizität konkret werden. Das Funktionieren oder Zusammenbrechen von Infrastrukturen zeigt auf der Ebene der Alltagspraxis, wie Machtbeziehungen in ökonomische, körperliche und soziale Vorteile oder Schaden übersetzt werden. In diesem Sinne sind Infrastrukturen doppelt ‚sozial‘: das Design und die Umsetzung von Infrastrukturen ist durch soziale Entscheidungsmuster geprägt, und ihre Analyse ermöglicht spannende Einblicke in die Art und Weise, wie Gesellschaften sich ordnen. Anhand von Theorietexten, Praxisbeispielen und selbstrecherchierten Fallstudien werden wir uns im Seminar grundlegende theoretische und methodische Sichtweisen auf Infrastruktur und das zugrunde liegende Verhältnis von Technik und Gesellschaft erarbeiten.

Literatur zur Einführung: Latour, Bruno. 2005. *Reassembling the Social: An Introduction to Actor-Network-Theory*. Oxford University Press, USA.

Star, Susan Leigh. 1999. *The Ethnography of Infrastructure*. *American Behavioral Scientist* 43 (3): 377-91.

Leistungsnachweis: Aktive Teilnahme (3 LP) erfordert das regelmäßige Lesen der Seminartexte, die Vorbereitung und Leitung der Diskussion von 1-2 Texten im Seminar, sowie das Führen eines Seminartagebuchs. 5 LP erfordern zusätzlich eine Hausarbeit.

Veranstaltungsart: Blockseminar, BA Ethno B5, BA KuGeA A5, BA KuG ETHNO B5

Titel der Veranstaltung: **54006 Einführung in die modern afrikanische Musik**

Dozent/in: Prof. Dr. Wolfgang Bender
Zeit und Ort: Iwalewahaus

1. Blocktermin: Freitag 27.11.2015 11-19 Uhr und Samstag 28.11.2015 9-19 Uhr

2. Blocktermin: Freitag 15.01.2016 11-19 Uhr und Samstag 16.01.2016 9-19 Uhr

Veranstaltungsbeginn:

Vorbesprechung, Dienstag 20.10.2015 8-10 Uhr

Inhalt:

Behandelt werden die musikalischen Regionen des Kontinents, die wichtigsten Stile und Künstlerinnen und Künstler, sowie Liedtexte, vor allem ab dem Ende des 2. Weltkrieges bis heute.

Die musikalische Entwicklung wird immer auf den Kontext der politischen und soziokulturellen Lage bezogen.

Die dazu notwendige Literatur ermöglicht auch einen Einblick in die unterschiedlichen wissenschaftlichen Herangehensweise bei der Darstellung und Analyse afrikanischer Musik. Die jeweils zeitgenössischen Tonträger werden im Original genutzt.

Literatur zur Einführung:

Bender, W. 2000. *Sweet Mother*. Moderne afrikanische Musik. Wuppertal (Hammer)

Palmberg, Mai (Ed.). 2002. *Playing with Identities in Contemporary Music in Africa*. Uppsala (Nordiska Afrikainstitutet)

Seck, Nago; Sylvie Clerfeuille. 1993. *Les Musiciens du Beat Africain*. Paris (Bordas)

Broughton, Simon, Mark Ellingham and Jon Lusk. 2006. *The Rough Guide to World Music*. Vol. 1. Africa and the Middle East. London (Rough Guides)

Leistungsnachweis:

Präsentation im Seminar und anschließende schriftliche Ausarbeitung.

Veranstaltungsart:

Seminar 2st, BA Ethno C, B3, BA KuGeA A5, BA KuG ETHNO B3

Titel der Veranstaltung:

54007 Einführung in die Rechtsethnologie

Dozent/in:

Anne-Kristin Borszik, Dipl.-Soz.

Zeit und Ort:

Di 10-12 Uhr

Veranstaltungsbeginn:

20.10.2015, GW II – H 27

Inhalt:

In diesem Seminar beschäftigen wir uns mit Themen, Theorien und Methoden rechtsethnologischer Forschung und lernen historische sowie zeitgenössische ethnologische Debatten um die Frage nach der Entstehung des Rechts, seiner institutionellen Verankerung und seiner Anwendung kennen.

Leistungsnachweis:

Aktive Teilnahme, Lektüre der Seminartexte, Referat, Hausarbeit

Veranstaltungsart:

Seminar 4st, MA KuGeA A4, MA KuS J2, ab 5. Semester: BA Ethno C, BA KuGeA A4, BA KuG ETHNO C

Titel der Veranstaltung:

54008 Urbanität – ethnologische Perspektiven

Dozent/in:	Dr. Markus Coester
Zeit und Ort:	Fr 10-14 Uhr (14-tägig), RW – S 45
Veranstaltungsbeginn:	16.10.2015
Inhalt:	<p>Das Seminar thematisiert Urbanität aus ethnologischer Sicht, vor allem in Bezug auf Afrika. Afrika gilt als der am geringsten urbanisierte Kontinent, hat aber in den letzten Jahrzehnten stark „nachgeholt“. Außerdem gibt es vergleichsweise viele junge Menschen in afrikanischen Gesellschaften, die, so scheint es, „urbane Lebensstile“ bevorzugen, die in einer (städtisch-)global vernetzten Welt translokale bzw. transnationale Bezüge und Anschlusspunkte bieten.</p> <p>Diese demographischen wie auch sozio-kulturellen Veränderungen wollen wir am Beispiel einiger in den letzten Jahren sehr stark gewachsener städtischer Räume wie Lagos, Accra, Dakar, Nairobi nachvollziehen. Besonderes Augenmerk in afrikanischen Städten verdienen auch die städtisch-ländlichen Beziehungen, die herkömmliche Kategorisierungen bzw. die Gegensätzlichkeit (von urban-provinziell/ländlich im Dt., eher „urban-rural“ im Engl.) mit Blick auf Kultur und Sozialstruktur der Metropolen häufig in Frage stellen. Die Lektüre von Grundlagentexten der „urban anthropology“ soll uns helfen, diese Zusammenhänge ethnologisch zu analysieren und im Hinblick auf die Herausbildung neuer, stadtgeprägter Lebensweisen, Identitäten und sozialer, kultureller, künstlerischer Praktiken zu verstehen.</p>
Leistungsnachweis:	Aktive Mitarbeit, Referat (3 LP), ggf. Hausarbeit (+2 LP)

Veranstaltungsart:	Seminar 2st, BA KuGeA B3-II, B4
Titel der Veranstaltung:	56201 Gender-Konzepte in der Entwicklungszusammenarbeit
Dozent/in:	Antje Daniel M.A.
Zeit und Ort:	Do 8-10 Uhr, GW II – S 5
Veranstaltungsbeginn:	15.10.2015
Inhalt:	<p>Geschlechtergerechtigkeit gehört mittlerweile zum Selbstverständnis von Organisationen der Entwicklungszusammenarbeit und ist ein wesentlicher Bestandteil von entwicklungspolitischen Projekten und Debatten. Was Geschlechtergerechtigkeit bedeutet und wie diese umgesetzt werden soll ist je-doch umstritten. Ebenso wie es bei der Verwirklichung von Geschlechtergerechtigkeit vielfältige Schwierigkeiten in der Entwicklungszusammenarbeit im Allgemeinen als auch bei spezifischen Vorhaben von entwicklungspolitischen Akteuren entstehen können.</p> <p>Die Lehrveranstaltung vermittelt einerseits theoretische Grundbegriffe und -konzepte zur Analyse von Gender. Andererseits lernen Studierende variierende Gender-Konzepte der Entwicklungszusammenarbeit kennen und diskutieren. Dabei werden ebenso regionale und internationale Konventionen des Gender-Bereichs</p>

berücksichtigt. Anhand von Fallbeispielen wird schließlich die lokale Wahrnehmung und die Umsetzung der genderbezogenen entwicklungspolitischen Maßnahmen beleuchtet und damit die Wirkung von Projekten der Entwicklungszusammenarbeit kritisch betrachtet.

Literatur zur Einführung:

Becker, R./Korkendiek, B. (Hg.) 2010: Handbuch Frauen und Geschlechterforschung. VS Verlag. Wiesbaden.

Heigl, U. 2010: Genderperspektive und Frauenförderung in der deutschen Entwicklungszusammenarbeit. Working Papers. Institut für Ethnologie und Afrikastudien, Johannes Gutenberg-Universität.

Rodenberg, B. 2003: Gender und Armutsbekämpfung. Neuere konzeptionelle Ansätze in der internationalen Entwicklungszusammenarbeit. Berichte und Gutachten 9/2003.

Veranstaltungsart:

Seminar 2st, BA KuGeA B2-II, B4

Titel der Veranstaltung:

56202 Occupy – Der Widerstand der 99% im globalen Süden

Dozent/in:

Antje Daniel M.A.

Zeit und Ort:

Mi 12-14 Uhr

Veranstaltungsbeginn:

14.10.2015, RW – S 65

Inhalt:

Am 17. September 2011 besetzte die globalisierungskritische Occupy Wall Street Bewegung den Zuccotti Park in New York. Mit dem Slogan „Wir sind die 99%“ kritisierte sie internationale Banken und Institutionen, welche sie für Armut, Arbeitslosigkeit, Wohnungsnot und im Allgemeinen für soziale Ungleichheit verantwortlich machten. Bereits im Oktober desselben Jahres protestierten Occupy-Anhänger*innen in 82 Ländern.

Das Seminar gibt auf theoretisch-konzeptioneller Ebene einen Einblick sowohl in die Protest- und Bewegungsforschung als auch in variierende globalisierungskritische Positionen. Zugleich wird anhand der Occupy-Bewegung ein globalisierungskritischer Akteur untersucht, dessen Ideen und Aktivitäten in Ländern des globalen Südens Anklang finden. Mit Beispielen aus Hongkong, Indien, Nigeria, Kenia und Südafrika wird im Rahmen des Seminars analysiert, auf welche Art und Weise die Forderungen, Slogans und Protestformen der Occupy-Bewegung lokal angeeignet oder abgelehnt werden.

Literatur zur Einführung:

BRUNNENGRÄBER, ACHIM (2012): Ein neuer Bewegungszyklus. Von der NGOisierung zur Occupy-Bewegung. Forschungsjournal Soziale Bewegungen 25 (1): 42-50.

GRAEBER, DAVID (2012): Inside Occupy. Frankfurt u.a.: Campus-Verlag.

KRAUSHAAR, WOLFGANG (2012): Der Aufruhr der Ausgebildeten: Vom Arabischen Frühling zur Occupy Bewegung. Hamburg: Hamburger Edition.

Veranstaltungsart: Seminar 2.5st,
Titel der Veranstaltung: **74044 “Reflexive Environments”**
Dozent/in: Prof. Dr. Michael Hauhs, Prof. Dr. Georg Klute
Zeit und Ort: Mo 14-16 Uhr, NW III – S 138
Abschlussveranstaltung in Wallenfels: 15.-17.01.2016
Veranstaltungsbeginn: 19.10.2015
Inhalt: In this seminar we will explore possibilities and limitations of integrating knowledge in interdisciplinary research. Today, it is unclear how different forms of knowledge of the humanities and social sciences may be integrated with those of the natural sciences. In modern times, urgent problems can often only be handled by recourse to interdisciplinary approaches. We will attempt to do this, using the example of the African National Parks. Irreducible differences and incompatibilities can arise between the forms of knowledge within the natural sciences and those of the humanities. The idea of a unified, consistent and hierarchical knowledge of nature is, in this perspective, a myth. The seminar aims to make the reasons for these inconsistencies theoretical transparent and, by the way of example, demonstrable.
Literatur zur Einführung: Ingold, Timm (2000). The Perception of Environment. Essays on livelihood, dwelling and skill. London: Routledge.

Veranstaltungsart: Seminar 2st, BA KuGeA C5, BA Ethno G/G2, BA ETHNO H, MA KuGeA G1
Titel der Veranstaltung: **54009 Grundlagen in Depot und Archiv**
Dozent/in: Sigrid Horsch-Albert M.A.
Zeit und Ort: Fr 11-14 Uhr, Iwalewahaus - Seminarraum
Veranstaltungsbeginn: 16.10.2015
Inhalt: Die Veranstaltung bietet die Gelegenheit zur aktiven Arbeit im Depot, bzw. Archiv. Dabei steht die Bekanntmachung mit verschiedenen Standards und Vorschriften ebenso im Fokus wie das Erkennen von künstlerischen Techniken oder das Erstellen von Inventaren, Findbüchern etc.
Die einzelnen Veranstaltungstermine behandeln jeweils einen Themenbereich, so dass ein Einstieg in die sich regelmäßig wiederholende Veranstaltung jederzeit möglich ist. Nach Durchlaufen aller Themen-Module ist ein Scheinerwerb möglich.
Leistungsnachweis: Aktive Teilnahme und Referat

Veranstaltungsart: Blockseminar, BA Ethno D, BA KuG ETHNO D
Titel der Veranstaltung: **54010 Praxistheorie und ihre Anwendung in der ethnologischen Forschung**
Dozent/in: Dr. Paola Ivanov

Zeit und Ort:	Fr 23.10.2015 10-12.30 Uhr, GW I – S 90 Do 03.12.2015 16-20 Uhr, GW I – S 90 Fr 04.12.2015 10-13.15 Uhr, GW I – S 90 Do 17.12.2015 16-20 Uhr, GW I – S 90 Fr 18.12.2015 10-13.15 Uhr, GW I – S 90 Do. 28.01.2016 16-20 Uhr, GW I – S 90 Fr 29.01.2016 10-13.15 Uhr , GW I – S 90
Inhalt:	Praxistheoretische Ansätze gehören zum Grundinstrumentarium heutiger ethnologischer und generell sozialwissenschaftlicher Forschung. Obwohl durchaus heterogen, stimmen sie alle darin überein, dass sie den analytischen Fokus auf das konkrete Handeln von Menschen anstatt auf abstrakte Strukturen oder alternativ auf die rein individuelle Ebene legen. Kultur und Gesellschaft bestehen nicht „an sich“, sondern werden „gemacht“. Eine zentrale Rolle kommt dabei Routinen und Habitualisierungen, Verkörperungsprozessen sowie der Vermittlung durch nicht-menschliche Entitäten, etwa durch Objekte, zu. Das Seminar bietet eine Einführung in das Feld der Praxistheorie(n) – beginnend bei Pierre Bourdieu über Bruno Latour, <i>science and technology studies</i> , <i>material culture studies</i> , Genderforschung bis zu heutigen Ansätzen zur Untersuchung von Situationen der Unsicherheit – und behandelt auf der Grundlage empirischer Studien ihre Anwendungsmöglichkeiten in der ethnologischen Forschung.
Literatur zur Einführung:	Reckwitz, Andreas. 2003. Grundelemente einer Theorie sozialer Praktiken. Eine sozialtheoretische Perspektive. <i>Zeitschrift für Soziologie</i> 32 (4): 282-301. Schatzki, Theodore R. 2006 [2001]. Introduction: Practice Theory. In: Theodore R. Schatzki, Karin Knorr-Cetina und Eike von Savigny (Hg.): <i>The Practice Turn in Contemporary Theory</i> . London, New York: Routledge, 1-14.
Leistungsnachweis:	Aktive Teilnahme, Referat, ggf. Hausarbeit
<hr style="border-top: 1px dashed black;"/>	
Veranstaltungsart:	Kolloquium 2st, MA KuS J3, MA KuGeA A3
Titel der Veranstaltung:	54011 Ethnologisches Kolloquium
Dozent/in:	Prof. Dr. Georg Klute
Zeit und Ort:	Di 19.30-21 Uhr, Iwalewahaus
Veranstaltungsbeginn:	13.10.2015
Inhalt:	Das ethnologische Kolloquium ist ein gemeinsames Diskussionsforum aller Ethnologen in Bayreuth: Dozenten, Doktoranden sowie Examenskandidaten stellen ihre Forschungen beziehungsweise ihre Abschlussarbeiten vor. Zudem werden auswärtige Gäste zu Vorträgen eingeladen. Hier können Studierende also nicht nur Forschung, wissenschaftliche Debatten und die Dozenten und Dozentinnen in ihren jeweiligen Forschungsfeldern und Standpunkten kennen lernen, sondern auch selbst aktiv werden. Eine der Sitzungen gegen Ende des Semesters ist

der Aussprache zwischen Lehrenden und Studierenden der Studiengänge MA und BA KuG Afrikas und MA Ethnologie gewidmet.

Veranstaltungsart:	Seminar 4st, MA KuGeA G1, MA KuS K4 & K5
Titel der Veranstaltung:	54012 Aufarbeitung der Forschung & Theoretische Diskussion des Forschungsthemas
Dozent/in:	Prof. Dr. Georg Klute
Zeit und Ort:	Di 14-18 Uhr,
Veranstaltungsbeginn:	20.10.2015
Inhalt:	Aufarbeitung der MA-Feldforschungsergebnisse: In diesem Seminar werden die empirischen Ergebnisse der Masterforschungen systematisch geordnet und aufbereitet. Theoretische Diskussion der MA-Forschungsthemen: Das Seminar stellt die empirischen Ergebnisse der MA-Forschungen in ihren theoretischen Kontext und verbindet sie mit weiteren Themen. Relevante Debatten werden thematisiert. Ziel ist eine theoretisch begründete Interpretation der eigenen Ergebnisse vorzubereiten.
Leistungsnachweis:	Aufarbeitung der MA-Feldforschungsergebnisse: Erstellung eines Feldforschungsberichts Theoretische Diskussion der MA-Forschungsthemen: Hausarbeit

Veranstaltungsart:	Seminar 2st, BA Ethno E1, BA KuGeA D2, BA KuG ETHNO E
Titel der Veranstaltung:	54013 Handwerkszeug der Ethnologie
Dozent/in:	Dr. Jeannett Martin
Zeit und Ort:	Mi 8-10, AI – S111
Veranstaltungsbeginn:	14.10.2015
Inhalt:	Die sichere Beherrschung wissenschaftlicher Arbeitstechniken ist Grundlage für ein erfolgreiches Studium. Im Kurs werden zentrale Regeln und Techniken geistes- und kulturwissenschaftlichen Arbeitens vermittelt und aktiv eingeübt: u.a. aufmerksames Zuhören und Protokollieren; effiziente Literatur- und Informationsrecherche; Klassifikation, Einordnung und Darstellung schriftlicher Quellen; wissenschaftliches Schreiben (insbesondere Zitieren und Belegen von Aussagen im Text; Erstellen von Literaturverzeichnissen; Themenfindung und Gliederung von Hausarbeiten); mündliches Präsentieren. Die Veranstaltung richtet sich an Studienanfänger/-innen und sollte im ersten Semester besucht werden.
Literatur zur Einführung:	Beer, Bettina & Hans Fischer (2009): Wissenschaftliche Arbeitstechniken in der Ethnologie. Berlin: Reimer.
Leistungsnachweis:	3 Teilleistungen (schriftlich bzw. mündliche Präsentation; insgesamt maximal 6 Seiten)

Veranstaltungsart:	Seminar 2st, BA KuGeA A4, BA Ethno C
Titel der Veranstaltung:	54014 Ethnologie der Kindheit
Dozent/in:	Dr. Jeannett Martin
Zeit und Ort:	Mi 12-14 Uhr, RW – S 68
Veranstaltungsbeginn:	14.10.2015
Inhalt:	<p>Kind ist bzw. war jeder einmal. Doch wie sich Kindheit gestaltet, welche Bedeutungen mit Kindern verbunden werden, welche gesellschaftlichen Vorstellungen dominieren – etwa darüber, wann und wie Kindheit beginnt, was Kinder brauchen, wie Kindheit verläuft, wann und wie sie endet – all dies variiert zwischen und innerhalb von Gesellschaften wie auch in unterschiedlichen historischen Kontexten erheblich. Lässt sich angesichts dessen nicht nur von Kindheit im Plural sprechen? Wie sinnvoll erscheinen Unterscheidungen wie die zwischen „neontokratischen“ Gesellschaften (mit Kindern, die als unschuldig, niedlich und schutzbedürftig betrachtet werden) und „gerontokratischen“ Gesellschaften (in den Kinder vor allem unter dem Aspekt ihres Nutzens betrachtet werden) (Lancy 2015: 2f.)?</p> <p>Anhand der Auseinandersetzung mit theoretischen wie empirischen Texten vermittelt das Seminar Einblicke in Theorien, Themen, Ergebnisse, fachgeschichtliche Entwicklungen und Methoden zu ethnologischen Untersuchung von Kindheit(en). Dabei wird darüber nachgedacht, wie eine Ethnologie aussehen kann, welche die relationale Kategorie Kindheit ernst nimmt.</p>
Literatur zur Einführung:	Montgomery, Heather (2009): An Introduction to Childhood. Anthropological Perspectives on Children's Lives. Wiley-Blackwell.
Leistungsnachweis:	Referat und Hausarbeit (für benoteten Schein)

Veranstaltungsart:	Seminar 2st, BA Ethno B4, BA KuGeA A5, BA KuG ETHNO B4
Titel der Veranstaltung:	54015 Einführung in die Verwandtschaftsethnologie
Dozent/in:	Dr. Jeannett Martin
Zeit und Ort:	Mo 10-12, GW II – S 5
Veranstaltungsbeginn:	19.10.2015
Inhalt:	<p>Verwandtschaft gehört in allen Gesellschaften zu den zentralen Formen sozialer Organisation. Allerdings variieren und wandeln sich die Auffassungen darüber, was Verwandtschaft ist und ausmacht, nicht nur zwischen bzw. in Gesellschaften, sondern auch unter Ethnolog/innen.</p> <p>Im Kurs lernen die Teilnehmer/innen grundlegende Begriffe der Verwandtschaftsethnologie kennen. Anhand der Auseinandersetzung mit theoretischen Texten und empirischen Fallbeispielen aus verschiedenen außereuropäischen Gesellschaften wie auch aus unserem eigenen Umfeld gewinnen die Teilnehmer/innen Einblicke in</p>

Theorien und fachgeschichtliche Entwicklungen, in neuere Debatten und aktuelle Forschungsfelder der Verwandtschaftsethnologie. So stellen sich mit den Entwicklungen in den neuen Reproduktionstechniken, mit der Zunahme transnationaler Adoptionen und mit der Veränderung familialer Lebensformen auch in unseren eigenen Gesellschaften neue Fragen in Bezug auf Verwandtschaft, über die wir im Kurs diskutieren.

„*Relatives are always a surprise*“, wie es bei Marilyn Strathern (2005) heißt, mag als Motto des Einführungskurses stehen. Seine Leitfrage lautet: Was ist Verwandtschaft?

Literatur zur Einführung: Parkin, Robert & Linda Stone (eds.) (2006): *Kinship and Family: An Anthropological Reader*. Maxwell Publisher.

Carsten, Jeanet (2004): *After Kinship*. Cambridge/New York: Cambridge University Press.

Leistungsnachweis: Referat und Klausur

Veranstaltungsart: Seminar 2st, BA Ethno B7, BA KuG ETHNO B7, BA KuGeA A2

Titel der Veranstaltung: **54022 Entwicklungsethnologie**

Dozent/in: Sabrina Maurus, M.A.

Zeit und Ort: Mo 12-14 Uhr, AI – H 34

Veranstaltungsbeginn: 19.10.2015

Inhalt: Dieses Seminar dient der Einführung in die Ethnologie der Entwicklung sowie in klassische und aktuelle, doch stets grundsätzliche Debatten zu Konzept und Umsetzung von „Entwicklung“. Fragen der Anwendung, des Auftrages, des Nutzens, des Miteinanders und der Handlungsethik werden im Zentrum des Seminars stehen.

Literatur zur Einführung: Ferguson, James (2010): *Development*. In: Alan Barnard und Jonathan Spencer (Hg.): *Routledge encyclopedia of social and cultural anthropology*. 2nd. London: Routledge, p. 189-196

Veranstaltungsart: Seminar 2st, BA Ethno C, BA KuG ETHNO C, BA KuGeA A4

Titel der Veranstaltung: **54023 Ethnologie der Bildung**

Dozent/in: Sabrina Maurus, M. A.

Zeit und Ort: Do 12-14 Uhr, GW II – S 8

Veranstaltungsbeginn: 15.10.2015

Inhalt: Dieses Seminar dient der Einführung in die Ethnologie der Bildung, die als Subdisziplin „Anthropology of Education“ vor allem in den USA etabliert ist. Im Seminar werden wir uns einen Überblick über historische und aktuelle Forschungsfelder erarbeiten, die sich mit Lernen, Schule und Bildung in verschiedenen gesellschaftlichen Kontexten beschäftigen. Dabei unterscheiden wir Ansätze, in denen Bildung als Forschungsgegenstand betrachtet wird uns

solche bei denen es um angewandte Forschung geht.
Themen des Seminars sind u.a.:

Lernen und kulturelle Weitergabe von Wissen

Distinktionen formeller vs. Informeller Bildung und deren kritische Betrachtung

Westliche Schulsysteme im globalen Kontext und ihre Implementierung durch Kolonial- und Missionsschulen, sowie im Rahmen von Entwicklungszusammenarbeit

Soziale Ungleichheit und ethnische Minderheiten in Schulsystemen

Ethnologie und interkulturelle Bildung

Literatur zur Einführung:

Stafford, Charles (2010): Education. In: Alan Barnard und Jonathan Spencer (Hg.): *Routledge encyclopedia of social and cultural anthropology*. 2nd. London: Routledge, p. 217-220

Levinson, Bradley A. und Mica Pollock (Hg.) (2011): *A companion to the anthropology of education*. Malden et. al.: Wiley-Blackwell.

Veranstaltungsart:

Seminar 3st, BA KuGeA B4, BA Ethno C, BA KuG ETHNO C

Titel der Veranstaltung:

54016 Of Heroes, Freaks, and Wretches – Disability in the Movies

Dozent/in:

Carsten Mildner MSc

Zeit und Ort:

Mo 19-22 Uhr (dreistündig), Iwalewahaus - Foyer

Veranstaltungsbeginn:

19.10.2015

Inhalt:

The impact of cinema and television on our perception of the world cannot be doubted. Time and again, disability is represented in the visual media in various ways: as individual, existential challenge, as societal problem – but also as utopia, as alternative draft to capitalism, meritocracy and achievement oriented society.

In this seminar we will watch one cinema or television production per session. The selected productions com from the Great Britain, Germany, Spain, Denmark, Austria, Belgium, France, and the United States. The genres range from tragedy, adventure and drama to road movie and comedy. The movies present and sometimes question – consciously or not – normative concepts and discourses. Thus, they offer an insight into the relative social and historical background and can serve as empiric material to analyze 'disability in context'.

As active participation you will take part in discussions, prepare an introduction to one film and moderate the discussion after the screening. If necessary you can write a paper, in which you will discuss a movie regarding the representation of disability in context from a social anthropological perspective, or other if needed.

We will watch the films in original audio with English or German subtitles, depending on demand and availability.

Literatur zur Einführung: Barnes, Colin (1992): *Disabling Imagery and the Media – An Exploration of the Principles for Media Representations of Disabled People*, published by The British Council of Organisations of Disabled People, Halifax: Ryburn. Available at:

<http://disability-studies.leeds.ac.uk/files/library/Barnes-disabling-imagery.pdf>

Leistungsnachweis: Anwesenheit, aktive Teilnahme, Seminartagebuch, Referat/Moderation, Hausarbeit

Veranstaltungsart: Vorlesung 2st, BA KuGeA B2-I, B4

Titel der Veranstaltung: **56200 Einführung in die Entwicklungssoziologie**

Dozent/in: Prof. Dr. Dieter Neubert

Zeit und Ort: Mi 14-16 Uhr, NW I – H 14

Veranstaltungsbeginn: 14.10.2015

Inhalt: Entwicklungssoziologie war bei ihrer Entstehung in den 60er und 70er Jahren von einer großen theoretischen Kontroverse zwischen Modernisierungs- und Abhängigkeitstheorien geprägt. Am Ende der 70er Jahre vollzog die Entwicklungssoziologie eine „empirische Wende“. Das Forschungsinteresse verschob sich weg von großen Theorieentwürfen, hin zu empirischen Fallstudien, wobei zunehmend die Perspektive der beteiligten Bevölkerung untersucht wurde. Wichtige Themen sind seither u. a. Ethnizität, soziale Bewegungen, Gemeinschaftsbildung, Zivilgesellschaft, Kleingewerbe (der sogenannte ‚informelle Sektor‘). Mit der Vielfalt der Themen sind Arbeitsfeld und Erkenntnisbereich der Entwicklungssoziologie nur noch unscharf bestimmt, und die Theoriebildung konzentriert sich auf Theorien mittlerer Reichweite. Neuere Themen wie Globalisierung und multiple Moderne gewinnen wieder an Bedeutung. Was sind Fragestellungen der Entwicklungssoziologie? Wie ist der Stand der Erkenntnisse in den neuen Themenbereichen? Gibt es Ansatzpunkte für eine Weiterführung entwicklungssoziologischer Theoriebildung?

Die Veranstaltung richtet sich an Anfänger und Neueinsteiger in der Entwicklungssoziologie.

Literatur zur Einführung: Schulz, Manfred (Hrsg.) (1997): *Entwicklung aus der Sicht der Entwicklungssoziologie*. Opladen: Westdeutscher Verlag.

Goetze, Dieter (2002): *Entwicklungssoziologie. Eine Einführung*. Weinheim, München: Juventa.

Leistungsnachweis: Klausur

Veranstaltungsart: Seminar 2st, MA KuGeA B1

Titel der Veranstaltung: **56203 Theorien der Entwicklung**

Dozent/in: Prof. Dr. Dieter Neubert

Zeit und Ort: Mi 16-18 Uhr, NW III – S 136

Veranstaltungsbeginn:	14.10.2015
Inhalt:	Die theoretische Analyse von Entwicklungsprozessen war lange Zeit auf die Suche nach „der Entwicklungstheorie“ fokussiert, bis zum Beginn der 1990er Jahre Ulriche Menzel (1992) „Das Ende der Dritten Welt und das Scheitern der großen Theorie“ proklamierte. Seither befindet sich die Entwicklungsforschung auf der Suche nach neuen Ansatzpunkten. Können Akteurstheorien die „Großen Theorien“ ersetzen? Sprechen wir statt Entwicklung besser von Globalisierung oder von der Vielfalt der Moderne? Beschreiben neue Theorien der Modernisierung diese Wandlungsprozesse besser oder ist das Paradigma der Entwicklung schlicht gescheitert? In diesem Seminar sollen diese grundlegenden Fragen der Entwicklungstheorie aufgearbeitet werden.
Literatur zur Einführung:	Thiel, Reinhold E. (Hrsg.) (1999): Neue Ansätze zur Entwicklungstheorie. Bonn: Deutsche Stiftung für internationale Entwicklung.
Leistungsnachweis:	Präsentation und Essay (oder Hausarbeit)

Veranstaltungsart:	Seminar 2st, BA KuGea B2-II, B3-II, B4 (ab 3. Semester)
Titel der Veranstaltung:	56204 Mittelschichten in Afrika
Dozent/in:	Prof. Dr. Dieter Neubert
Zeit und Ort:	Do 12-14 Uhr, GW II – S 5 Das Seminar wird teilweise als Block (4.12-6.12.2015) angeboten!
Veranstaltungsbeginn:	15.10.2015
Inhalt:	Afrika wird in der öffentlichen Wahrnehmung vor allem über den großen Umfang der Armutsbevölkerung wahrgenommen. Es gibt aber auch eine kleine jedoch wachsende Mittelschicht in Afrika, die mit umfangreichen Erwartungen konfrontiert wird: Sie soll sowohl Garant des Wachstums und der Demokratie sein. Wer ist diese Mittelschicht? Gibt es überhaupt die „eine“ Mittelschicht, und welche Lebensziele verfolgen die Angehörigen der Mittelschicht? Das Seminar beinhaltet den Besuch der Weingartner Afrikagespräche 2015 mit dem Thema „Mittelschichten in Afrika – Motor für den Wandel?“ und umfasst eine entsprechende Vor- und Nachbereitung. Wegen des Tagungsbesuchs ist die Teilnehmerzahl auf ca. 15 begrenzt. Bitte vorherige Anmeldung bei entwicklungssoziologie@uni-bayreuth.de.
Literatur zur Einführung:	Darbon, Dominique (2012): Classe(s) moyenne(s): une revue de la littérature. Afrique contemporaine 244, 33-52. Neubert, Dieter (2014): What is « middle class » ? In search of an appropriate concept. META, Middle East – Topics and Arguments 2, 23-35
Leistungsnachweis:	Präsentation und Essay (oder Hausarbeit)

Veranstaltungsart:	Seminar 2st, BA KuGeA B2-II, B4, BA KuGeA Kombi B2, BA Ethno C, BA KuG ETHNO C, MA KuGeA B3
Titel der Veranstaltung:	56205 Karl Polanyi „Die große Transformation“ und Bezüge zu aktuellen Entwicklungen in Afrika
Dozent/in:	Prof. Dr. Dieter Neubert
Zeit und Ort:	Di 16-18 Uhr, GW II – S 6
Veranstaltungsbeginn:	13.10.2015
Inhalt:	<p>Das Buch des Wirtschaftshistorikers Karl Polanyi ist auch ein Klassiker der Ethnologie, der Soziologie und der Entwicklungstheorie. Polanyi analysiert für Europa die durch den Kapitalismus bewirkten tiefgreifenden Umbrüche. Besonders im Blick auf Landeigentum und Arbeitsverhältnisse. Er spricht dabei von der Entbettung der Ökonomie aus sozialen Verhältnissen.</p> <p>Auf den zweiten Blick zeigt es sich, dass aktuelle Prozesse in Afrika insbesondere Prozesse der Konzentration des Landbesitzes und der Verdrängung von Subsistenzproduktion erstaunliche Parallelen zu den von Polanyi beschriebenen Prozessen aufweisen.</p> <p>Der Hauptteil des Seminars besteht in der Lektüre und kritischen Diskussion des Buches „The Great Transformation“. Zum Abschluss werden exemplarisch Bezüge zu aktuellen Entwicklungen in Afrika ausgeleuchtet.</p>
Literatur zur Einführung:	Polanyi Karl (1995 [1944]): The great transformation. Politische und ökonomische Ursprünge von Gesellschaften und Wirtschaftssystemen. Frankfurt: Suhrkamp.
Leistungsnachweis:	Hausarbeit

Veranstaltungsart:	Seminar 2st, BA Ethno A1
Titel der Veranstaltung:	54002 Einführung in die Ethnologie (Tutorium)
Dozent/in:	N.N.
Zeit und Ort:	Mo 16-18 Uhr, RW – S 48
Veranstaltungsbeginn:	19.10.2015
Inhalt:	Das Tutorium bietet die Gelegenheit Sachverhalte zu klären und Fragen zu stellen, die sich in der Vorlesung niemand zu stellen getraut hat. Es dient als Vorbereitung auf die Klausur, für solche Studierende, die sich auf Ethnologie spezialisieren.
Leistungsnachweis:	Aktive Teilnahme (1 LP)

Veranstaltungsart:	Blockseminar, BA Ethno G, BA KuG ETHNO H, BA KuGeA C5
Titel der Veranstaltung:	54024 Praxisseminar: Ausstellung FAVT (Future Africa Visions in Time)
Dozent/in:	Dr. Nadine Siegert
Zeit und Ort:	

Veranstaltungsbeginn: Vorberechnung Mi 14.10.2015 13 Uhr, Iwalewahaas - Seminarraam

Inhalt: In diesem Praxisseminar geht es um die Organisation, Umsetzung und Betreuung der Ausstellung FAVT: Future Africa Visions in Time der Bayreuth Academy of Advanced African Studies am Iwalewahaas. Es gibt Einblick in kuratorische Aufgaben, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, Künstlerbetreuung und Ausstellungsaufbau. Die Studierenden arbeiten mit den Masterstudierenden aus dem Bereich Kunst & Kuration und den Ausstellungskuratoren und -technikern zusammen.

Veranstaltungsart: Seminar 2st, BA Ethno C, BA KuG ETHNO C, BA KuGeA A4

Titel der Veranstaltung: **53014 Indigen? Traditionell? Sonstig? Religiöse Traditionen in Afrika**

Dozent/in: Prof. Dr. Eva Spies

Zeit und Ort: Di 10-12 Uhr, RW – S 45

Veranstaltungsbeginn: 20.10.2015

Inhalt: Geht es um die Benennung und Beschreibung religiöser Traditionen auf dem afrikanischen Kontinent, dann scheint es einfach, Islam, Christentum, Judentum oder Hinduismus zu unterscheiden. Was aber zeichnet diejenigen religiösen Formen aus, die oft in die Kategorie traditionell, indigen, afrikanisch oder sonstig fallen? Was vereint sie? Ist die bisweilen verwendete Bezeichnung „ATR – African traditional religions“ sinnvoll oder eher problematisch? Warum spricht man hier nicht von „Weltreligionen“?

Ziel des Seminars ist es, die Debatten um die Benennung religiöser Traditionen in Afrika kennenzulernen und zu lernen, die verschiedenen Systematisierungsversuche kritisch zu hinterfragen. Im Seminar werden beispielhaft Vorstellungen und Praktiken indigener religiöser Traditionen besprochen, wie auch aktuelle Versuche, afrikanisch religiöse Traditionen zu revitalisieren. Neben der kritischen Reflexion religionswissenschaftlicher Systematik soll das Seminar also auch einen ersten Einblick in religiöse Traditionen auf dem afrikanischen Kontinent geben.

Veranstaltungsart: Seminar 2st, BA KuGeA B3-II, B4

Titel der Veranstaltung: **56300 Sustainable Development Goals: Die neue globale Agenda für Entwicklung**

Dozent/in: Prof. Dr. Alexander Stroh

Zeit und Ort: Di 14-16 Uhr, GW II – S 5

Veranstaltungsbeginn: 13.10.2015

Inhalt: Im Jahr 2015 laufen die Millennium Development Goals (MDGs) aus, die seit Ende der 1990er Jahre die Zieldebatte der globalen Entwicklungspolitik bestimmt haben. Die Erfolgsbilanz ist gemischt, längst nicht alle Ziele wurden überall erreicht. Vielerorts ist der Weg noch weit. Jedoch

haben die MDGs eine Dynamik in Gang gesetzt, die einher geht mit der Debatte um eine bessere Wirksamkeit von Entwicklungszusammenarbeit und um neue Strukturen für eine globale Entwicklungspartnerschaft. Diese Gesamtdynamik wurde von den Vereinten Nationen aufgegriffen und soll im Herbst 2015 zur Verabschiedung einer neuen globalen Agenda führen: den Sustainable Development Goals (SDGs).

Das Seminar beschäftigt sich mit dem hochaktuellen Entstehungsprozess – also Strukturen und Akteuren – sowie den Inhalten dieser Agenda – zuvorderst dem Nachhaltigkeitsgedanken. Es blickt auf die aktuellen SDGs, aber auch auf die Vorgeschichte. Besonderes Augenmerk gilt den unterschiedlichen Interessen, die den Prozess beeinflusst haben und weiter beeinflussen.

Der frühere Besuch der Vorlesung „Einführung in die Entwicklungspolitik“ ist keine zwingende Voraussetzung, aber von Vorteil.

Literatur zur Einführung:

Beisheim, Marianne (2013): Nachhaltige Entwicklung für Alle, SWP-Aktuell 56. Berlin: SWP.

Klingebiel, Stephan (2012): „Zukunft der Entwicklungszusammenarbeit.“ Aus Politik und Zeitgeschichte 65 (7-9): 16-22.

Nuscheler, Franz (2012): Lern- und Arbeitsbuch Entwicklungspolitik. Bonn: Dietz, Kap. XXIII, 390-404.

United Nations (2014): The Road to Dignity by 2030: Ending Poverty, Transforming All Lives and Protecting the Planet. Synthesis report of the Secretary-General on the Post-2015 Agenda, New York.

Leistungsnachweis:

Referat und Hausarbeit

Veranstaltungsart:

Seminar 2st, MA KuGeA B3, B4, BA KuGeA B2-II, B4

Titel der Veranstaltung:

56301 Wahlen und Parteien in Subsahara-Afrika

Dozent/in:

Prof. Dr. Alexander Stroh

Zeit und Ort:

Di 8-10 Uhr, GW I – S 124

Veranstaltungsbeginn:

13.10.2015

Inhalt:

Politische Parteien werden allgemein als unverzichtbar für die Organisation demokratischer Herrschaft betrachtet (Lipset). Afrikanische Parteien gelten jedoch als überwiegend schwach. Die unterstellte Schwäche betrifft organisatorische und programmatische Aspekte. Viele Beobachter sehen in afrikanischen Parteien entweder Wahlvereine für einzelne politische Unternehmer oder Vertreter ethnischer Gruppeninteressen. Jedenfalls sind politische Parteien auch in Afrika – zumindest formal – zentrale Akteure bei Wahlen. In fast allen Ländern südlich der Sahara finden seit den 1920er Jahren Mehrparteienwahlen statt. Die Durchführung von Wahlen allein begründet keine Demokratie, ist aber ebenso wie politische Parteien notwendig, um demokratische Herrschaft zu organisieren. Das Seminar befasst sich deshalb mit den Eigenschaften und Konsequenzen von

Parteien und Wahlen. Wie können politische Parteien als Organisationen und Wahlen als politische Prozesse systematisch vergleichend analysiert werden? Welche Faktoren ordnen die Anhängerschaft von Parteien und damit die Wählerschaft in afrikanischen Staaten? Was bestimmt die Struktur und die Auswirkungen des Parteiensystems? Welche Zusammenhänge bestehen zwischen Parteien, Wahlen und der politischen Gesamtentwicklung? Diese und besonders aktuelle Fragen beispielsweise zur Wählerregistrierung und zur Amtszeitenbegrenzung von Staatspräsidenten werden mithilfe konkreter Fallbeispiele aus Afrika im Seminar bearbeitet.

Literatur zur Einführung:

Bogaards, Matthijs (2014): „Multiparty Elections in Africa: For Better or Worse?“ In: Party Systems and Democracy in Africa. Renske Doorenspleet and Lia Nijzink (eds.). Houndsmill: Palgrave Macmillan, 22-45.

Elscher, Sebastian (2013): Political Parties in Africa: Cambridge UP, chapter 2, 11-42.

Hoffmann, Barak D. and James D. Long (2013): „Parties, Ethnicity, and Voting in African Elections.“ Comparative Politics 45 (2): 127-46.

Stroh, Alexander (2014): Erfolgsbedingungen politischer Parteien im frankophonen Afrika. Opladen: Verlag Barbara Budrich, Kapitel 2.1, 19-34.

Leistungsnachweis:

Veranstaltungsart:	Seminar 2st, BA KuGeA B5, B4, Kombi KuGeA B5
Titel der Veranstaltung:	56302 Länderseminar Benin
Dozent/in:	Prof. Dr. Alexander Stroh
Zeit und Ort:	Mo 16-18 Uhr, GW II – S 5
Veranstaltungsbeginn:	12.10.2015
Inhalt:	Benin ist eines der zahlreichen afrikanischen Länder mittlerer Größe (um 10 Mio. Einwohner), das einerseits im Schatten der ‚Großen und Wichtigen‘ wie der D.R. Kongo, Nigeria und Südafrika steht, andererseits seit der Unabhängigkeit als Republik Dahomey im Jahr 1960 einen politischen und sozio-ökonomischen Entwicklungsweg gegangen ist, der viele für Subsahara-Afrika typische Elemente aufweist. Frühe Demokratisierungsversuche, Militärcoups, Einparteiherrschaft sowie politische Liberalisierung und Demokratisierung folgten aufeinander. Benin war auch Vorbild für andere: Seine Nationalkonferenz wurde in zahlreiche afrikanische Staaten „exportiert“. Viele gesellschaftliche Herausforderungen des multiethnischen und multireligiösen Staates sind eine typische Folge der Kolonialvergangenheit. Die Wirtschaft Benins ist geprägt von hoher Außenabhängigkeit und der Fokussierung auf wenige Sektoren (insb. Import-Export und Baumwolle). Korruption, Schmuggel und informeller Handel sind allgegenwärtig. Das Seminar verschafft einen Überblick darüber, in wie weit und hinsichtlich welcher

Elemente Benins historische, politische, gesellschaftliche und wirtschaftliche Entwicklung „typisch“ für Afrika ist oder doch ihren eigenen Weg ging.

Französisch-Lesekenntnisse sind für dieses Seminar von Vorteil, aber nicht zwingend erforderlich.

Literatur zur Einführung:

Bierschenk, Thomas (2009): „Democratization without Development: Benin 1989-2009.“ International Journal of Politics, Culture, and Society 22 (3): 337-57.

Houngnikpo, Mathurin (2011): “Electoral Democracy in Benin: Expectations versus Realities.” In Elections and Democratization in West Africa, 1990-2009, eds. Abdoulaye Saine, Boubacar N'Diaye, and Mathurin Houngnikpo. Trenton/Asmara: Africa World Press, 3-20.

Stroh, Alexander (2013): Stabilitätsanker Verfassung: Kleine Reformen und große Ängste in Benin, GIGA Focus Africa, Nr. 4. Hamburg: GIGA.

Besonders ausführlich: Banégas, Richard (2003): La démocratie à pas de Caméléon. Paris: Karthala.

Leistungsnachweis:

Referat und mündlicher Kurzbericht als Nachweis aktiver Teilnahme

Veranstaltungsart:

Blockseminar, BA Ethno G, BA KuGeA C5, BA KuG ETHNO H

Titel der Veranstaltung:

54017 EU-Flüchtlingspolitik und Migration

Dozent/in:

Dr. Magnus Treiber

Zeit und Ort:

09.10.2015 9-18 Uhr, GW I – S 124

10.10.2015 9-18 Uhr, RW – S 68

16./17.10.2015 9-18 Uhr, GW I – S 122

An allen Blockterminen findet eine Mittagspause von 12-14 Uhr statt.

Inhalt:

In diesem Seminar mit Werkstattcharakter informieren wir uns zu Diskurs, Politik und Recht zur Migration in die EU und arbeiten an ethnographisch/ethnologischen Perspektiven zum Thema. Dabei werden uns methodologische Probleme der Migrationsforschung ebenso beschäftigen wie praktische Fragen des Asylrechts oder der Bildungsintegration.

Literatur zur Einführung:

Tages- und Wochenpresse zum Thema

Leistungsnachweis:

Aktive Teilnahme

Veranstaltungsart:

Seminar 2st, MA KuS J1, MA KuG A2

Titel der Veranstaltung:

54018 Kulturtheorie

Dozent/in:

Dr. Markus Verne

Zeit und Ort:

Mo 16-18 Uhr, RW – S 47

Veranstaltungsbeginn:

19.10.2015

Inhalt:

Dieses Seminar beschäftigt sich auf fortgeschrittenem

Niveau mit der ethnologischen Frage nach Kultur – und damit mit dem zentralen Gegenstand des Faches. Je nach Interesse und Wissensstand der Teilnehmer*innen können wir uns dabei mit den klassischen Positionen des Faches beschäftigen (Evolutionismus, Diffusionismus, hist. Partikularismus, Funktionalismus, etc.), eher aktuelle Debatten und Diskussionen ins Zentrum stellen, oder einen Mix aus beidem versuchen.

Leistungsnachweis: Referat, Hausarbeit

Veranstaltungsart: Seminar 2st, BA Ethno B6, BA KuGeA A5, BA KuG ETHNO B6

Titel der Veranstaltung: **54019 Materialität**

Dozent/in: Dr. Markus Verne

Zeit und Ort: Di 12-14 Uhr, RW – S 45

Veranstaltungsbeginn: 20.10.2015

Inhalt: Als die Ethnologie ungefähr um die vorletzte Jahrhundertwende zur akademischen Institution wurde, stand die Beschäftigung mit der materiellen Dimension kulturellen Lebens mitten in ihrem Zentrum; besonders in Deutschland, wo die akademische Ethnologie in den Völkerkundemuseen geboren wurde. Mit der Zeit allerdings nahm das Interesse an den sozialen und geistigen Bereichen kultureller Praxis zu, materielle Kultur begann ein Schattendasein zu fristen bis, ungefähr um die Jahrtausendwende, die Auseinandersetzung mit Konsum im Kontext der Globalisierung das Materielle wieder interessant werden ließ. Inzwischen ist ‚Materialität‘ das Teilgebiet der Ethnologie, das die Grundannahmen der Disziplin radikal in Frage stellt und das westlich – moderne Denken grundsätzlich neu ausrichten möchte. Wir werden in diesem Seminar versuchen, diesen großen Bogen nachzuverfolgen und die Bedeutung zu verstehen, die der Beschäftigung mit dem Materiellen in der Geschichte der Ethnologie zukam und -kommt.

Veranstaltungsart: Seminar 2st, BA Ethno C, BA KuGeA A3, BA KuG ETHNO C

Titel der Veranstaltung: **54020 Der Indische Ozean**

Dozent/in: Dr. Markus Verne

Zeit und Ort: Mi 16-18 Uhr, RW – S 43

Veranstaltungsbeginn: 14.10.2015

Inhalt: Bis vor kurzem war der Indische Ozean aus wissenschaftlicher Sicht nicht viel mehr als das Wasser zwischen drei Kontinenten. Seit die Ethnologie allerdings, gemeinsam mit anderen Geistes- und Sozialwissenschaften, im Kontext der Globalisierungsdebatte damit begonnen hat, die Welt als eine „Welt in Bewegung“ zu sehen, hat sich dies fundamental geändert: Inzwischen versteht man den Indischen Ozean als ein Gewässer, das Räume nicht

trennt, sondern verbindet. Wir wollen uns in diesem Seminar an diesen „translokalen“ Raum herantasten: In einem ersten Teil werden wir versuchen, uns einen Überblick über zentrale Aspekte seiner Geschichte zu verschaffen, um in einem zweiten Teil mithilfe ausgewählter ethnographischer Beispiele seine durch Austausch bestimmte Natur zu verstehen.